

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



Jänner 2018

News Termine Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut! Wir stehen am Beginn eines Neuen Jahres, in das wir in Freude und voll Vertrauen auf die Göttliche Vorsehung gehen dürfen. Die Vergangenheit dürfen wir dankbar in die Göttliche Barmherzigkeit legen und die Zukunft dürfen wir aus den Händen unseres gütigen Vaters erwarten.

Das Neue Jahr 2018 möchten wir in Kleinholz in besonderer Weise unter das Patronat des hl. P. Pio stellen. Er möge uns vom Himmel aus durch dieses Jahr führen und uns helfen, unsere Berufung zu erkennen und immer mehr zu leben. Seit seinem Tod sind 50 Jahre vergangen und es sind 100 Jahre her, dass P. Pio am 20. Sept. 1918 die Stigmata empfangen hat. In einem Brief an seinen Seelenführer P. Agostino schreibt P. Pio: „**Jesus möge immer der Friedensfürst aller Herzen sein!**“ In diesen Tagen der heiligen Weihnacht betrachten wir das Göttliche Kind in der Krippe, das unsere Liebe zu Gott aber auch unsere Liebe zum Kind wecken möchte. Jedes Kind ist ein unbegreifliches Geschenk Gottes. „Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt.“ Wie viel Schönheit, welch ein Reiz, liegen in einem kleinen Kind! Wir sprechen zu recht von Mutterglück. Gleichzeitig wissen wir um den Schmerz von kinderlosen Ehepaaren. Kinder sind keine Selbstverständlichkeit, Kinder sind und bleiben immer ein Geschenk Gottes. Gott vertraut uns mit unseren Kindern Leben an. Ein unschätzbare Wert wird uns damit übergeben. Dabei wollen wir auch bedenken, dass es nur eine Leihgabe ist. Glückliche Eltern und Familien, wo man in Liebe und Sorgfalt mit diesem Geschenk umgeht! Die Kindheit ist prägend für ein Menschenleben. In dieser Zeit sollten wir den Kindern Werte vermitteln. Am eindrücklichsten geschieht das durch unser eigenes Leben und Vorbild. Wie gut, wenn Kinder in ihrem Elternhaus das Wort Gottes und das Leben in und mit der Kirche kennen lernen. Es ist ein Reichtum, wenn Kinder von der Fürbitte der Großeltern und dem Gebet der Eltern getragen werden. Schon bald werden sie selbst die ersten Kindergebete stammeln und schließlich selbst beten lernen. Sie sollen doch den Herrn kennen lernen, der gesagt hat: „*Lasst die Kinder zu mir kommen.*“ (Vgl. Lk 18,16) Wie gut, wenn Menschen nicht erst in schweren, ausweglosen Lebenssituationen zu Gott finden, sondern schon durch eine frohe Kindheit in einem christlichen Elternhaus. Kinder sind eine Gabe Gottes, ein Geschenk. Ja, das sind Kinder wirklich. Wie sehr beleidigen wir einen Menschen, wenn wir sein Geschenk ablehnen oder sogar wegwerfen! Um wieviel mehr gilt das aber Gott gegenüber. Was geschieht heute so oft mit Gottes Geschenk und Seiner Gabe, mit

Kindern. Immer wieder werden wir durch schockierende Meldungen aus den Medien aufgeschreckt: Tote Babys in der Kühltruhe, in Blumenkästen, oder buchstäblich weggeworfene Kinder. Die veröffentlichten Zahlen über Abtreibungen machen uns traurig und es gibt sicher noch eine hohe Dunkelziffer. Nicht gesprochen wird von den vielen Kindern, die verhütet werden und deren Eltern sich der Gabe Gottes verschließen.

Übrigens beschenkt Gott nicht allein mit Kindern. Gottes Wort sagt sogar: Gott, der seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle (am Kreuz) dahingegeben hat: Wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles andere schenken? Vielen aber bleibt das Geschenk eines eigenen Kindes versagt und der polnische Arzt **Tadeusz Wasilewski** hat sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigt und sagt: „Ich sah, was für ein Drama es für Eheleute ist, keine Kinder zu haben. Die Psyche von Menschen, die keine Kinder bekommen können, wird mit derjenigen von Krebskranken verglichen. Sie fühlen sich als gesellschaftliche und familiäre Invaliden. Sie meiden das Thema, ganz besonders Fragen wie: „Bist du schon schwanger?“, „Und warum habt ihr noch kein Kind?“... Sie wollen das nicht hören. Sie weinen irgendwo in der Stille ihres Schlafzimmers, leiden darunter...“ **Die moderne Medizin** versucht hier mit verschiedensten Methoden kinderlosen Ehepaare zu einem Kind zu verhelfen. Dabei spielt die In-vitro-Fertilisation (IVF) eine bedeutende Rolle. Die IVF ist eine „technische Prozedur die darauf abzielt, eine menschliche Befruchtung herbeizuführen ohne eine sexuelle Vereinigung von Mann und Frau“. Das kirchliche Lehramt lehnt diese Form der Befruchtung entschieden ab. Die IVF widerspricht der menschlichen Würde und ist somit moralisch nicht erlaubt. Der Embryo muss als Person geachtet und respektiert werden, eine Person kann niemals als Instrument missbraucht werden, oder als „Produkt“ angesehen werden. Im Dokument „Donum Vitae“ der Glaubenskongregation von 1987 wird die Würde der Person und ihre integrale Berufung klar und deutlich hervorgehoben. **Tadeusz Wasilewski** hat zuerst viel Geld mit der In-vitro-Fertilisation (IVF) verdient, bevor er durch P. Pio eine wunderbare Bekehrung erleben durfte und heute erfolgreich in der NaPro-Technologie forscht und arbeitet. „NaProTechnology (natural procreative technology) ist eine wissenschaftliche Diagnostik- und Behandlungsmethode, in deren Zentrum die Verbesserung bzw. die Wiederherstellung der weiblichen und männlichen Fruchtbarkeit und die Gesundheit der Frau stehen.“

Info: www.fertilitycare-muenchen.de

Termine – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@CPPS.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger

- 2.+16.+30. Jan.** 19 Uhr 30: pray&praise: Lobpreis/Impuls/Anbetung – im Vortragssaal, anschl. gemütl. Beisammensein - www.gebetskreis-kufstein.at
- 10.+24. Jan.** 20 Uhr 15: Weggemeinschaft im Zeichen des Blutes Christi -
- 13. Jan.** 9 Uhr 30 - 17 Uhr: Kindertag (ab 8 - 12 Jahre): Anmeldung: +43 5372 62620, email: sas.kufstein@blut-christi.de
- 13. Jan.** 19 Uhr: Rosenkranz, anschl. Fatimafeier - ab 18 Uhr 30 Beichtgeleg.
- 14. Jan.** Familien-Sonntag: 10 Uhr 30 Lobpreis, 11 Uhr Familiengottesdienst
- 14. Jan.** 17 Uhr: Neujahrsempfang: Rückblick/Ausblick/Bufferet – herzliche Einladung als Ausdruck unserer Verbundenheit (Anmeldung erbeten)!
- 20. - 27. Jan.** Ski & pray: Skiwelt genießen + relig. Programm (Hl. Messe, Katechese), Beginn 18 Uhr/Ende 9 Uhr - P. Richard Pühringer, CPPS
- 21. Jan.** 10 Uhr: Café St. Kaspar - herzliche Einladung! Kuchenspenden willkommen - bitte Info an Erni / Tel. 0664 5632778
- 22. Jan.** 20 Uhr 15: Katechese - Pfr. Dr. Gerhard Wagner, Windischgarsten - Herzliche Einladung zu einem spannenden Abend im Vortragssaal!
- 28. Jan.** 17 - 18 Uhr 15: pray&praise für Firmlinge, Jugendliche & Co - ergreifender worship, bewegender Impuls und: JESUS wartet auf DICH!
Weitere Infos s. www.gebetskreis-kufstein.at